

man erkennt, so verloh es heute die Staatsaktion, vielleicht sogar der einfachste politische Akt. In welchen Regionen werden denn die Männer, die heute die Vertreter der Krone sind? Wenden sie mit den Schwestern im Reiche der Sterne? Gehen sie zu neuen wunderbaren Planeten, die sich ihre Welt aus ihren Träumen bauen und nicht ahnen, wie es in der wilden Welt, in der Welt der Wissenschaften aussieht? Wären sie wirklich nicht von der Stimmung, die jetzt das ganze Land durchzieht?

Wir glauben nicht an die Schuld Krupps. Aber offen gestanden, selbst der Gedanke, daß der Prozeß ein Verbrechen Krupps erweisen, und daß der Kaiser sich genugsam gescheit hätte, einzugeschlossen, daß der Prozeß auch dem Krone nicht ganz so leicht über die Schuld nicht zu Krone'sche geht als die Meinung, die jetzt die Dinge nähern. Starke Krupps, nicht solchen Willen soll man in die Welt der Ereignisse setzen.

Die Entschädigung des Staatsbankrotts soll der öffentlichen Diskussion einen Raum lassen; sie wird es bewirken, daß die Parteien im Reich einig sind; sie wird es bewirken, daß die Parteien im Reich einig sind; sie wird es bewirken, daß die Parteien im Reich einig sind.

Polnische große Schulerverbindungen. Der Bischof von Kamin hat in einem Briefe an die an der hiesigen Schulanstalt tätigen Religionslehrer beantragt, die katholischen Schüler der hiesigen Schulen von der Teilnahme an geheimen Schulerverbindungen zu warnen. Die Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß alle geheimen Verbindungen gegen die Gesetze der Kirche und des Staates verstoßen. Zugleich betreibt der Bischof, daß fortan kein Schüler, dessen Teilnahme an einer geheimen Verbindung nachgewiesen wird, darauf zu rechnen hat, unter die Pöbelgelehrten der Diözese aufgenommen zu werden.

Die Erklärung zum Krantenlohn. Im Anschluß an die von uns erwähnte ministerielle Aneinander an die Polizeibehörden über die Erklärung zum Krantenlohn möge daran erinnert werden, daß eine solche Erklärung noch weitere Folgen nach sich zieht. Sowohl nach dem Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirtschaftler als auch nach dem Invalidenversicherungsgesetz ist folgendes Personen, welchen wegen gemeinschaftlicher Krantenlohn nach Anordnung der zuständigen Behörden gewisse Beiträge in öffentlichen Schenkstätten nicht bezahlt werden dürfen, in bestimmten Gemeinden, für deren Bezirk die Anordnung getroffen worden ist, die Rechte in Naturalversicherungsgesetz zu gewähren, und zwar die Invalidenrente ganz oder teilweise mit der Maßgabe, daß der für Naturalversicherungen nicht in Anspruch genommene Betrag der Rente der Ehefrau des Versicherten, sowie Kindern oder seinen Eltern zu überweisen ist. Der Kommunalverband, auf den die Rente übergeht, hat den Krantenlohn in einer geheimen Verbindung nachgewiesen, was, darauf zu rechnen hat, unter die Pöbelgelehrten der Diözese aufgenommen zu werden.

Die Entschädigung der Kommunalverwaltungen. Der Bischof von Kamin hat in einem Briefe an die an der hiesigen Schulanstalt tätigen Religionslehrer beantragt, die katholischen Schüler der hiesigen Schulen von der Teilnahme an geheimen Schulerverbindungen zu warnen. Die Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß alle geheimen Verbindungen gegen die Gesetze der Kirche und des Staates verstoßen. Zugleich betreibt der Bischof, daß fortan kein Schüler, dessen Teilnahme an einer geheimen Verbindung nachgewiesen wird, darauf zu rechnen hat, unter die Pöbelgelehrten der Diözese aufgenommen zu werden.

Verhandlungen haben zu dem Ergebnis geführt, daß sich vorwiegend 25 Burenfamilien am Kilimandscharo bei Moshi und zwei weitere bei Mgera nördlich von Nguru ansiedeln werden. Letztere werden als Angehörige einer größeren Anzahl von Familien vermutlich weitere burlische Einwanderer nach sich ziehen. Die Buren, welche das Gebiet bei Mgera besiedelt haben, äußern sich sehr begeistert über die gewonnenen Einbrüche. Sie begnügen das Land als das besten Strich in Transvaal gleichwohl.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Ministerkrisis. — Kündigung der Handelsverträge. Nach Meldungen aus Wien hat der österreichisch-ungarische Kriegsminister Kriegskammer demissioniert. — Die ungarische Regierung hat definitiv beschlossen, den italienischen Handelsvertrag zu kündigen.

Frankreich.

Verhandlung über die Schuld an Krage von 1870? Gegen Emile Ollivier ist nunmehr der dokumentarische Beweis erbracht worden, daß der Krieg 1870/71 unvermeidlich machte. Im Nachlasse Gramonts wurde neulich dessen Manuskript der in der Kammer vorzuliegenden Erklärung gefunden. Die Gramont'sche Prokla hat zwar nichts Aufregendes, aber Ollivier's unglücklicher Zusage, die 'L'aitonade', wie man im damaligen Ministerkrise 'verhaufelte Frankreich's' genannt.

Großbritannien.

Starke und Verluste der englischen Truppen in Burenkrieg. Aus dem jüngst in London erschienenen parlamentarischen Bericht sind die Stärke und die Verluste der englischen Truppen während des Burenkrieges zu ersehen. Am 1. August 1899 betrug die englische Garnison in Südafrika 318 Offiziere, 9822 Mann. Vom 1. Oktober desselben Jahres, dem Ausbruch des Krieges, bis Ende Juli 1900 wurden nachgezählt 10 383 Offiziere, 265 132 Mann. Bis zum 30. April 1901 wurden weitere 82 529 Mann zur Front geschickt. Im Schluß des Jahres 1901 betrug die Gesamtanzahl der britischen, am Kap verwendeten Truppen 15 267 Offiziere, 373 482 Mann. Bis zur Beendigung des Krieges im Juli 1902 waren insgesamt 17 559 Offiziere und 448 435 Mann hinausgeschickt. Von diesen kamen aus der Heimat 337 219 Mann, aus Indien 18 534, aus den Bantou 30 928, in Südafrika selbst wurden 52 414 Mann eingekleidet. Darunter befanden sich bekanntlich auch Buren, die sogenannten National-Scouts, die, wie General De Wet in seinem Buche sagt, wesentlich zu dem Erliegen ihrer sehr und patriotisch geliebten Randlande beitragen.

Die Verluste stellen sich wie folgt: Im Kampf gefallen: 518 Offiziere, 5256 Mann, an Wunden und Krankheiten gestorben 554 Offiziere, 15 614 Mann, zusammen 1072 Offiziere, 20 870 Mann. Verwundet wurden 1851 Offiziere, 20 978 Mann. Das englische Heer büßte somit in dem dreißig Monate dauernden Kriege an Toten und Verwundeten insgesamt 2369 Mann, 26 254 Mann ein. Zum Vergleich sei angeführt, daß das deutsche Heer in den dreitägigen Schlachten um Mars-la-Tour, 18. August 1870 Offiziere und 93 023 Mann verlor. Über die Zahl der Burenkämpfer liegen noch immer keine zuverlässigen Angaben vor, sie dürfte auch schwer festzustellen sein, da zu Beginn des Krieges ein großer Teil mit und ohne Urlaub wieder nach Hause ging, von den Kommandos unter Koopman bis zu 75 Prozent! Alles in allem dürfte das Burenheer niemals über 35—36 000 Mann stark gewesen sein, gegenüber 465 000 Engländern. Die Zahl der Burenkrieger fiel nach den Statistiken von Cronje und Brinsford sehr bald um 9—10 000 Mann bei Beendigung des Krieges waren noch 11—12 000 Mann unter den Waffen, meist Dranie- und Kapuren. Über die Verluste an Toten und Verwundeten liegen bestimmte Angaben noch nicht vor.

Spanien.

Auffehen erregende Verhaftung. Bourbon Castell, ein Vetter des Königs und Vorkämpfer des Militarismus, wurde Mittwoch Abend in Madrid verhaftet und in den Kasten des General-Kapitäns abgeführt. Die Verhaftung bezieht sich auf die Maßregel, welche der Präsiert gegen das Spiel in den Klubs getroffen hat.

Serbien.

Rußlands Gnade.

Wie in Belgrad verlautet, soll die der Regierung zugeordnete russische Gesandtschaft nach Belgrad, daß Serbien sich an dem diplomatischen Vorgehen in Angelegenheit der macedonischen Reformen beteiligen darf.

Bulgarien.

Der Gar und Macedonen.

Wie aus Sofia gemeldet wird, erklärte Danov der Sobranje, der Zar habe zu Gunsten der macedonischen Flüchtlinge 10 000 Rubel gegeben.

Russland.

Die Reise des Grafen Lambsdorff.

Nach Nachrichten aus Sofia trifft Graf Lambsdorff am 26. d. M. dort ein, wird drei Tage belästigt verweilen und dann nach Wien weiterreisen.

Venezuela.

Zur Lage in Venezuela wird heute gemeldet: Nach einem Telegramm aus London verfeuerte beim Bombardement auf Puerto Cabello jedes der beiden Schiffe 600 Granaten. Auf die Vorstellungen des amerikanischen Botschafters, des deutschen und britischen Konsuls und der leitenden Bürger sollen die verbündeten Kommandanten von ihrer Pflicht ab, Marine-soldaten zu landen, die Befehle im Fort Solano zu nehmen und die Uebergabe der Stadt zu fordern. Um ein weiteres Bombardement zu verhindern, wurde vereinbart, daß Venezuela in das Fort Solano solange keine Garnison lege, wie die gegenseitige Kritik dauere und das Leben und Eigentum der Ausländer garantiert werde. — In gut informierten Kreisen Englands schließt man aus den Erklärungen Balfours im Unterhause und den offiziellen Erklärungen der Vereinigten Staaten, daß eine offizielle Kriegserklärung gegen Venezuela bevorsteht. — Weiter wird über New-York gemeldet: Der belgische General Morano, der mit 6000 Mann auf Caracas vorgedrungen, will nach Caracas zurückgehen und mit den Wägen Frieden schließen. Das New-Yorker 'Journal' will wissen, Venezuela solle jetzt nachgeben und benigne Alles außer einer Gebietsabtretung. — Aus Wilhelmshafen wird telegraphiert: Die Rebellen marschieren auf Valencia und Caracas, um Castro gefangen zu nehmen, der sich versteckt halte. Man agitiere auf seine Abholung. Nach dem Bombardement in Puerto Cabello landeten die verbündeten Truppen, um den Verbündeten zu helfen und die Gefangenen im Schloß zu befreien, da die venezolanischen Soldaten davonlaufen waren und die Inhaftigen im Gefängnis zurückgelassen hatten.

Folgende Telegramme lesen sich ein: Caracas, 18. Ds. Wie mitgeteilt wird, findet heute das Bombardement auf die am Caracassee gelegene Stadt San Carlos statt. — Der amerikanische Gesandte Bowen ist als Schlichter angenommen worden. Rio Chico, 18. Ds. Die Stadt ist von den Rebellen besetzt, deren Zahl sich auf 1000 beläuft und die vom General Zamora befehligt werden, eingenommen werden. — Präsident Castro und der revolutionäre General Bermudez haben sich gegenseitig als Verbündeten gegeben, die Bergangeheit zu versichern. — New-York, 18. Ds. Die Bundesregierung wies den General Dewey an, sofort einen geeigneten Offizier mit einem Korps von 10 000 Mann nach Caracas zu schicken zur Unterstützung des amerikanischen Gesandten. Die Maßregel ist höchstwahrscheinlich getroffen worden, weil man eine Kabel-Unterbrechung befürchtet. Die hiesige Presse ist angeklagt der Verhöhnung der Kriegsbloade, ruhiger als bisher, und von einer Ausnahme der amerikanischen Schiffsahrt wird nichts mehr gesagt. Das Berliner Aus-

Mit diesem Monat schliesst das IV. Quartal der „Halleschen Zeitung“. Unsere werthen Post-Abonnenten werden daher freundlichst ersucht, ihre Bestellung für das nächste Viertel-jahrgangsstück umgehend bei den Postanstalten oder Briefträgern erneuern zu wollen.

Das Wesen der Kunst.

Trotz der Erfahrungen, welche die zweite Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts auf künstlerischer Gebiete gezeigt hat, giebt es immer noch eine Menge Leute, die, unbekümmert um historische Thatfachen, hartnäckig abstrahieren, daß Verfall's tiefstimmiges Prinzip „Alles fließt“ auch für den künstlerischen Gedankens seine volle Wichtigkeit habe, die unermüßlich nachweisen, daß die „Gegensätze“ der Schönheit, der edlen und wahren Kunst „unwandelbar“ seien. Als ob sich das Schöne mathematisch darstellen oder fesseln und klar in Zahlen und Wägen berechnen und dann hübsch wie eine lateinische Grammatik nach Paragraphen geordnet lassen ließe. Selbst die ästhetischen Theorien, von denen die der „Einführung“ und „Association“ die in Deutschland herrschenden sind, haben keine entscheidende Klarheit gebracht, sondern vielmehr die Abneigung gegen alle Aesthetik vermehrt. Da ist denn Schopenhauer's anregendes Werk „Das Wesen der Kunst“ (Verlag von G. Grote, Berlin) zur rechten Zeit erschienen, um auf neu gebauetem Boden den Leser zum Verständnis der Kunst einzuführen.

physischen Vorgang selbst als Ursache der ästhetischen Lust aufzufassen. Lange nennt diesen physischen Vorgang „künstlerische Affektion“ oder „bewußte Selbstthätigung“, und seine Aesthetik deshalb Affektionsästhetik. Form und Inhalt aller Kunst haben von jeher gewechselt, aber ihr Verhältnis zum Bewußtseinsinhalt des Menschen ist immer dasselbe geblieben. Immer hat die Kunst danach gestrebt, in der Seele dessen, der sie genießt, die Vorprägung von etwas Wirkliches, das heißt Affektion, hervorzuufen. So der Gesiebende immer in der Lage ist, festzustellen, daß die Wirkung durch Mittel erreicht wird, die einen Zweifel an einem ästhetischen Ziel nicht aufkommen lassen, und die jeder Zeit kontrollierbar sind, so ist auch der Begriff „bewußte Selbstthätigung“ berechtigt. Die Werke der Malerei und Bildhauerkunst erzeugen die Anschauungssituation, Dichtkunst und Musik die Gefühls- und Stimmungssituation, Architektur und dekorative Künste die Bewegungs- und Affektuation. Natürlich lassen sich nicht feste Grenzen ziehen, denn oft genug greift die Wirkung der einen Kunst auf das Gebiet der anderen über. Beispielsweise kann auch die Musik infolge ihres rhythmischen Charakters sehr wohl Bewegungsaffektuation hervorrufen. Es würde zu weit führen, dem Verfasser in seinen Betrachtungen über die Affektion in der antiken und hellenistischen Kunst zu folgen, so interessant auch die Aufschlüsse sind, die uns seine umfassende Belesenheit in den griechischen und italienischen Kunsttheorien und sein einbringendes Verständnis der verschiedenen Kunstformen in Sülle und Fülle verschafft. Wesentliches will uns lieber mit der wichtigen Frage, wie die „bewußte Selbstthätigung“ zu Stande kommt. Bei jeder ästhetischen Anschauung sind zwei Vorstellungsreihen gleichzeitig im Bewußtsein vorhanden; erstens die, daß der ästhetische Schein Wirklichkeit sei; zweitens die, daß er Schein, d. h. ein Schöpfung des Menschen sei. Die ersteren sind die Illusionserregenden, die letzteren die Illusionsstörenden Momente. Durch diese beiden Vorstellungsreihen, die sich verbunden, daß aus der Kunstwerk unter normalen Verhältnissen niemals in wirkliche Täuschung verlegt. Ein Bild muß d. h. noch so vollkommen den optischen Eindruck der Natur erzeugen, kein Rahmen, keine Präsenzhafigkeit und

jeine Bewegungskraft sind die Illusionsstörenden Momente, die dafür sorgen, daß wir es nicht als Wirklichkeit hinnehmen. Diese illusionsstörenden Momente sind in allen Künsten nachweisbar; von ihrem Beisein im Bewußtsein hängt sogar die höhere Form alles Kunstgenusses ab. Das ästhetische Lustgefühl an den sinnlich wahrgenommenen Farben, plastischen Formen, Tönen, Worten oder Bewegungen eines Kunstwerkes besteht eben darin, daß unsere Sinne fortwährend an etwas Wirkliches gemacht werden, von dem wir vernünftigerweise wissen, daß es nicht wirklich ist. Die Erzeugung der sinnlichen Illusion ist aber niemals die Folge einer echten, sondern vielmehr einer zielenden Täuschung, denn der künstlerisch Gesiebende hat während der ästhetischen Anschauung nicht nur das Vorgefaßte im Bewußtsein, sondern auch die Mittel, mit denen die Täuschung hervorgerufen wird. Kunstgenuss ist demnach alles vom Menschen Geschaffene, sowie jede Produktion des menschlichen Körpers, die diesen lust-erregenden Wechsel zweier Vorstellungsreihen hervorruft. Je mehr es dem Künstler gelingt, in dem Gesiebenden Illusion zu erzeugen, je größer ist sein Wert.

Die eigentliche Stärke seiner neuen Theorie besteht nun darin, daß sie sich mit allen Kunstrichtungen gleichmäßig befassen, daß sie sowohl auf den Idealsmus als den ihm völlig entgegengesetzten Naturalismus, auf die Kunst der edlen, dessen eigenen Worten formvollständig nach Maßgabe ihrer Gestaltung verfaßt worden ist, erlächelt den Unterschied beider Richtungen gar nicht in ihrer verschiedenen Stellung zur Affektion, sondern in ihrer verschiedenen Auffassung von der Natur vom Leben. Ideell ist Naturaffekt verlangend eben von der Kunst, daß sie die Illusion gerade des Lebens erzeugen, die ihren Vorstellungen von der Natur entspricht. Der Unterschied beider Richtungen ist also kein Unterschied des ästhetischen Prinzips, sondern der Weltanschauung. Ein einheitliches, allgemeines und stets gültiges Schönheitsideal hat es daher nie gegeben und wird es auch nie geben, denn es ist nicht Sache der Aesthetik, die Wichtigkeit der Weltanschauung zu entgelten.

Belvedere's geistreich analysiert der Verfasser den Schönheitsbegriff in Bezug auf die Natur. Die physische Entscheidung, die er dabei als grundlegend behandelt, nennt er

Trachtvolle Auswahl eleganter und praktischer Weihnachtsgeschenke!
Alterthümliche Schränke, Truhen, Stühle, Porzellane, Gemälde etc.
Luxus-Möbel eigener Fabrikation.

Sehr billige Preise.

Hans Ullmann.

Grosse Steinstrasse 8.



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe.
Singer Nähmaschinen sind die meistverbreiteten in den Fabric-Betrieben.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für moderne Kunstnäher.
 Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen NÄHARBEITEN, wie in moderner Kunstnäher. Lager von Sticheide in großer Farbensammlung. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.

Paris 1900
„Grand Prix“
 Höchste Auszeichnung.

Sin für einige Tage
verreist.
Dr. F. Peppmüller,
 Augenarzt.



Specialgeschäft
 Photogr. Apparate
 billig, gut, bei
Max Wergien,
 4 Neumhäuser 4
 (dicht am Markt).

Friedrich Arnold,

Inh.: **Adolf & Hermann Heller,**
 Nur Gr. Ulrichstrasse 10, Halle S., im Hause Mars la Tour
 empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Teppiche,
Zischdecken,
Reisedecken,

**Pult- und
 Bett-Vorleger,
 Divan-Decken,
 Divan-Vorlagen,
 Gummi-
 Tischdecken und
 Schürzen,**

**Fellteppiche,
 Fenstermäntel,
 Linoleum-
 Teppiche u. Läufer.**

Thee

Peece—Souehong—Imperial,
 Lipton-Thee,
 Russ. Karawanen-Thee,
 ausgew. Chines. Thee-Mischungen
 bietet ergebenst an

August Apelt,

Leipzigerstr. 8.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
 Einzige große Auswahl.
450 Paar

Manschetten-Knöpfe
 (moderne Bügelknöpfe), Preis je
 0,50—6 Pf., empfindliche Knöpfe, etc.,
 zu haben bei (7163)

Otto Blankenstein,

Ob. Leipzigerstr. 36. (Haupt-Str.)
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Violinen

in allen Größen u. Preisen, sowie
 sämtliche Besondere als
 Saiten, Bögen, Saiten u. f. w.
 liefert billigst.

R. Hunger,
 Geigenbauer, Geißstraße 64.
 Einzige Neumachtiläge.



Spezial-Corset-Fabrik
Bernh. Häni,
 Halle a. S., Schmeerstrasse 2.
 Fernruf 2795. Größte Auswahl in
Damen- und Kinder-Corsets
 (moderne gesundheitsgerechte Formen).
 Corset „Hip Spring“ Frack-Corsets, vorne
 gerade (über Magen bequem).
**Reformleibchen, Dr. Jäger's Gesundheits-
 Corsets,**
**Umstands-Corsets: Leibbinden, Gerade-
 halter.**
Corsetmacher und Corsettücher,
**Hygela (Holzwolle) -Binden, Vesta-Binden,
 Tricotbinden, Monatsbinden und Diana-
 Gürtel.**
 Jeden Mittwoch Corsetwäsche.
**Ausverkauf zurückgesetzter
 Corsets billigst.**
Pappencorsets gratis.

Carl Hindorf
Juweller und Goldschmied,
 Poststrasse 1
 empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
 sein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Lichtbad Sanitas, Halle a. S., Poststraße 3.
 Ausgezeichnete Heilerfolge bei all. Stoffwechsel, Blut u. Nerven-
 krankheiten. Anhaber von mehren Jahren in der größt. u. sichersten Heil-
 „Rotes Kreuz“, Berlin i. d. G. v. 8-7 Uhr. Man verl. Postf. 1.
 Für die Anträge verantwortlich Otto Kraefel, Halle a. S.

Gänse! Enten!
 Erhalte heute wieder grosse Zufuhren aller Sorten
 nur feinsten Brat- und Mastgänse. Offeriro:
Feinste vollst. bratt. Pomm. Bratgänse nur 70 Pfg. per Pfd.
saub. weisse Hafermastgänse bis 11 Pfd. nur 65 Pfg. per Pfd.
weisse Mecklenbg. Mastgänse bis 14 Pfd. nur 70 Pfg. per Pfd.
Extra ff. Tafelbratgänse (Milchmast) bis 9 Pfd. nur 70 Pfg. per Pfd.
Pr.ma grosse Mast-Enten bis 8 Pfd. schwer, nur 75 Pfg. per Pfd.
Ausgeschlachtete halbe Gänse mit und ohne Brust,
Gänserümpfe, Gänsehälften, Gänseleber,
Gänseklein.
Gustav Friedrich, Bärzasse, am Markt,
 Fernsprecher 1028.

Für die
Weihnachts-Feiertage
 empfehle
 meine mit den denkbar feinsten Zutaten hergestellten
Conditorewaaren,
 insbesondere Rahm-, Frucht- und Crème-Eise,
Gefrorene Sahnen- und Baiserberge,
Gelée und Puddings.
Baumkuchen — Macronenaufsätze — Torten
Dessert, Kaffee-, Thee- und Eisgebäck.
Pasteten mit feinsten Farcefüllung.
 Compottfrüchte — Fruchtsäfte.
Kinder-Nährwieback.
 Chinesischer Thee. G. br. Java-Kaffee.
Chocoladen, Cacao, Dessert-Bonbons.
 Honigkuchen — Lebkuchen.
 Täglich reichliche Auswahl von Torten im Anschnitt.
Johannes David,
 Geiſtſtraſſe 1. Halle a. S. Geiſtſtraſſe 1.
 Erste und grösste Conditorei am Platze mit elektr.
 Betrieb für Baumkuchen, Marzipan und verfeinertes.
 Gegründet 1804. ☎ Fernsprecher 127.

Hamburger Cigarren-Niederlage
und Versand
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein
 reichhaltiges, anerkannt gut assortirtes Lager
Hamburger Zigarren-Fabrikate, „Havana-Importen“
 hergestellt aus garantirt. Ia. über- der bekanntesten
 seeischen Tabaken. und anerkanntesten Marken.
Weihnachts-Präsent-Kistchen
 mit 100, 50 u. 25 Stück in eleganter Ausstattung und in allen
 Preislagen
Cigaretten „Pfeifen- u. Cigaretten
 Tabake“
 der renomirtesten Fabriken in allen Packungen und Preis-
 lagen.
Wend's nicotinuschnädliche Patent-Cigarren
 (Erfindung des Geheimen Hofraths und Universitätsprofessors Dr.
 med. Gerold) zu Fabrikpreisen.
Bremer Cigarren für Wiederverkäufer
 von Mk. 2,50 per Hundert an. Postversand von 1/10 Kisten an
 portofrei.
Havana-Import-Haus
Otto Schröder
 Halle, Leipzigerstrasse 74.
 Fernsprecher 748.
 Gegr. 1875. Hauptgesch. t. Hamburg, Steinendam 11. Gegr. 1875
 Filiale: Hamburg, Steindamm 148.
 Torgau, Rathhaus. [729]

Nur die Marke „Pfeilring“
 giebt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
 Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
 und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik
Martinikenfelde.
 Wit 2 Weilaen.

Särlin und Kühe folgen. - Silber: a. feinste Raiffeisen (Koll...)

Stellung. Erbnachrichten und Wehl. In Karlsruhe liegt der Markt...

(828). Lieferung April 8,31 (8,33), in New-Orleans 89/16...

Wochen-Marktsberichte.

- Mutter-Bericht von Guhl, Schulte & Sohn, Watters...

Tagess-Marktsberichte. - Magdeburg, 17. Dez. (Carl Schulte jun.)...

*) Tendenz Weis: fest. *) Tendenz Weis: fest.

Preisverzeichnis für die Provinz Sachsen über das in der Provinz Sachsen am 18. Dezember 1902.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists prices for various grain types and quantities.

Preis für Reis: Reis Halbfest 6,00-7,50, Gerstefest 4,00, Stenbal 4,00-5,50...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Conto-Notierungen der Berliner Börse vom 18. Dez. 2 Uhr Nachmittags.

Table of financial notes and exchange rates for various banks and locations.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing stock prices for various railway companies.

Industrie-Papiere.

Table listing stock prices for various industrial companies.

Bank-Aktien.

Table listing stock prices for various banks.

Wechsel-Course.

Table listing exchange rates for various locations.

Quotations für Rohstoffe.

Table listing prices for raw materials.

Goldverkehr.

Table listing gold market information.

12000 Mk. zu 4% Zins.

Suche ich auf meinen Besitz, auf u. 24 Morg. Offerten unt. Z. 446 an die Exped. d. Bl.

Edel- u. Fein-Course.

Table listing prices for precious metals.

Preisnotierungen für Rüge am 18. Dezember.

Table listing prices for various goods.

Portwein 1.10 Mark. mildes Fränkisches und Frankenwein.

500000 Mark. festliche-ke-stoffengeber sollen rent bald in Zahlung zu 4%...

750000 Mk. sollen auf Verleihen, auch zur H. Stelle, ausbleiben werden.

Zweite Hypothek von 30000 Mark gesucht auf gutes festes Hausgrundstück.

Preisnotierungen für Rüge am 18. Dezember, mitgeteilt vom Bankhaus Friedmann & Weinkopf.

Beleuchtungsgegenstände
aller Art.

G. Pelliccioni & Co.,

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 17.

Grosse Auswahl eleganter Weihnachts-Geschenke für Luxus und Bedarf.

Verlobungs-Anzeigen

in
Karten- u. Briefform, geschmackvollste, modernste Ausföhrung.

Neujahrs-Glückwunschkarten

diesjähriqe aparte Muster,
liefert schnell bei billigster Berechnung

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung
Otto Thiele,

Leipzigerstrafte 87 und Gr. Branhausstr. 30.

Wir bitten Muster zu verlangen!

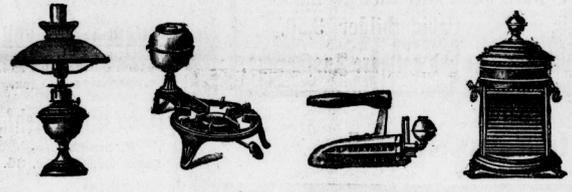


**Doering's
Weihnachts-
Cartons,**
enthaltend 3 Stück echte
Eulen-Seeife,
sind hübsche
Weihnachts-Beigaben.

**Doering's
Eulen-Seeife.**

Pianos Gedeigenes,
anerkannt
erstklassiges
Fabrikat
zu mässigen Preisen.
Ritter
C. Rich. Ritter,
Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.
Grösstes Lager der Provinz.

Weihnachts-Geschenke:



Apparate für Brennspritus-Verwendung.

Spiritus-Glühlicht-Lampen. Für Innen- und Aussen-Beleuchtung. Brenner auf jede normale Petroleum-Lampe aufschrauben. Compl. Tisch-Lampen von Mk. 10,— an.

Spiritus-Hand- und Herd-Kocher. Praktisch, reinlich und sparsam. In allen Ausstattungen und Preislagen von Mk. 0,50 an.

Spiritus-Bügeleisen. Reinliches und schnelles Bügeln, dauernd gebrauchsfähig. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase! In allen Grössen und Formen, von Mk. 7,00 an.

Spiritus-Heizöfen. Sofortige Hitze-Entwicklung. Leicht transportabel! Eignen sich vorzüglich zur schnellen Erwärmung. Preise von Mk. 20,— an.

Spiritus-Frisir-Apparate für flüssigen und festen Spiritus u. s. w.

Man verlange reichhaltige illustrierte Preislisten.



Zur Speisung vorstehender Apparate empfohlen wir
Brennspritus „Marke Herold“
in Patentflaschen mit Original-Verschluss.

Original-Literflasche

90 Volumen-Prozent 27 Pfg. excl. Glas

95 „ 30 „ „ „

Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft
E. G. m. b. H.

Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal

Halle a. S., Leipzigerstr. 43.

**Cafel-
Kaffee u. Birnen**
in vorzüglichen Sorten.
G. Renneberg,
Kellereien
Charlottenstr. 5, 6 u. 7.

**Molkerei-
Butter**

täglich frisch, garantirt rein,
das Beste, was existirt!
Molkerei Rottensch. Pfund nur
120 $\frac{1}{2}$
Theobutter, Pfd. nur 116 $\frac{1}{2}$
beste reine Backbutter
von 1 $\frac{1}{2}$ an,
nur noch bis 24. Dezember.
Wild, Gebäckel, Delikatessen
Mitglied des Rabatt-Vereins.
Fernruf 2568.
Portwein und Samos
vom Fass, Liter 120 $\frac{1}{2}$
bei 5 Liter nur 110 $\frac{1}{2}$.

Gebr. Raue,
Geiststr., Ecke Albrechtstrasse,
u. Ludwig Wuchererstr. 12.

Briefmarken
1000 ca. 200 Sorten 50 Bfg.,
3 Blauritteln 9 Bfg., 7 Bicolor 18 Bfg.,
Sonderstücker gratis. Best. gegen
G. Zechmeyer, Nürnberg.

**Für Landwirthe
und Studirende**

Unterricht, Anleitung in landw.
Buchführung, einfache wie auch
doppelte, Aufstellung der Zins-
deklaration aus dem einfachen
Passbuche. Einrichtung der Buch-
führung usw. übernimmt ein in der
Praxis sowie im Unterricht
wohl erfahrener Herr. Abt. unt.
G. Z. 1456 an Hasenstein
& Vogler A.-G., Halle a. S.

Gewerbetreibende,
die es vermeiden wollen, daß mit
Wkauf dieses Jahres
Forderungen verjähren,
bitte ich, mit ihre Adresse recht
sald mitzutheilen. (7317)
C. Drebbinger, Burgstr. 59,
früher Bureau-Vorsteher bei Herrn
Rechtsanwalt Dr. Stowal.

Täglich frisch
Geröstete Kaffee's
von exquisitem Geschmack,
wundervollem Aroma
und größter Ergiebigkeit.
Pfund 90, 100, 120, 140,
160, 180, 200 Pfg.

Thee's
neuester Ernte.
Geeignete Mischungen
Pfund 180, 240, 300, 400,
500 Pfg.

**Gesundheits-
Kakao**
garantirt rein
und leicht löslich
Pfund
120, 160, 180,
200 Pfg.

Robert Weise,
Friedrichplatz, zu den 2 gold. Zuckerhüten.

Kein passenderes und willkommeneres Weich-
nachts-Geschenk für Jedermann als
**Sandow's
Muskelstärker!**
Sandow's Apparat verleiht Gesund-
heit, Kraft und Freude am Leben:
derselbe sollte in keiner Familie fehlen.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipziger Str. 90,
grösstes Galanterie- und Spielwaaren-
Geschäft am Platze.

Weihnachtsstollen u. Baumkuchen
liefert in vorzüglicher Güte die Conditorei von
Hermann Pfautsch,
Bismarckstr. 2100.
Gr. Steinstr. 7.

**Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verband
Hamburg.**
Geschäftsstelle Halle a. S.: Mansfeldstr. 9, I.
Beitrag pro Mitglied 5.— M.
Kassenfrei: Ständeverammlung, Ausstufung, Rechts-
schutz, Verfürderung, Stellenlokalität, freier
Besuch der Verbandssitzung, Dankschreiben-
loste.

Puppen
gefleibet und ungefleibet
norm billig.

Meine
Preise bitte
zu
vergleichen.

M. Bär,
54 Gr. Ulrichstr. 54.

Wringmaschinen
Reibemaschinen
Fleischhackmaschinen
Küchenwaagen

Brotkörbe
Tortenplatten
Löffelkörbe
Nickelwaaren.

**Maschinen-
Modelle,
Aufsich-Artikel**
in größter Auswahl.

**Kohlen-
kasten**
engl. Facons
Nr. 1, 95.

Paneele
Luthertische
Rauchtische
Bücheretablen
Säulen
Servirtische

vom
einfachsten
bis
eleganteften
Genre.

Festungen
Bleisoldaten
Baukasten
Ankerbaukasten
Puppenstuben
Kaufläden
Puppenwagen
Puppensportwagen

bekannt
billig.

Lampen
Kronen.

Photographisches Atelier

1 Dutzend Visitbilder 2,25
1/2 „ Cabinetbilder 3,50.
Garantie für gute und haltbare Ausführung.

M. Bär, 54 Gr. Ulrichstrasse 54.

**Reizende
Damen-
u. Herrenuhrenketten,**
gern gezeichnete
Weihnachtsgeheimnisse
empfehlen zu ansehnlich billigen Preisen
J. Essig Nachf.,
Inhaber: B. Kline,
Gr. Ulrichstraße 41.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Cacao,
garantirt rein, leicht löslich,
à 130, 160, 200, 240 Pfg.
Kolonialcacao,
Eichelcacao, Kraftcacao,
Eisencacao, Hafercacao
bietet ergebenst an

August Apelt,
Leipzigstr. 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Patente etc.
besorgt und verwertet
Richard Uhlmann, Sternstr. 5a

Stempel
aller Arten
in Kautschuk und Metall,
Kautschuktypen, Signirtypen,
Signirschablonen etc.
Liefert billigst die Stempel-Fabrik
Alfred Pfautsch,
Nikolaistr. 6.

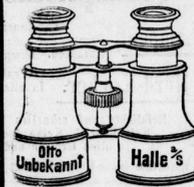
**Schultertragen,
Seelenwärmer,
Zwauen-Jäckchen.**
Unübertroffene Auswahl.
Besondere Neuheiten.
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Galle, Gr. Steinstr. 84.

Für Feinschmecker
empfehle:
Berliner Knüppel, 5 Stk. f. 10 Pf.
Nachmittags nochmals frisch.
Berliner Schrippen, 4 Stk. für
10 Pf. ff. Kaviarbröt in jeder
gewünschten Größe. (7280)
Rifale
Gr. Ulrichstr. 37, Laurentiusstr. 18.

Weihnachts-Geschenk.
Ueber 500 feine
Rester-Westen
sollen bis Weihnachten für 1,50
bis 3 Mk. verkauft werden.
Otto Knoll,
Obere Leipzigerstraße 36.

Ueber An Qualität, Eleganz und Preiswürdigkeit
find meine
unsere Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Joppen,
Kraft! festig und dauerhaft, unübertroffen.
Otto Knoll, Obere Leipzigerstraße 36.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

GALA PETER DIE ERSTE
ALLER
MILCH-CHOCOLADEN
Fabrik in VEVEY Schweiz
FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG



**Operngucker,
Krimstecher**
von vorzüglicher Wirkung.
**Reisszeuge,
Thermometer**
für's Zimmer und Freie, sowie
gewerbliche Zwecke.



Barometer
verschiedenster Construction,
zuverlässige Waare.
**Hygrometer,
Modelldampfmaschinen,
Schablonen,
Brillen und Klemmer**
in Gold, Double, Nickel, Stahl
empfehlen in
größter Auswahl

Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Doppelbräu,
ein Auserst bekömmliches Bier schwerer
Qualität, besonders Binstarken, Wöcher-
nerinnen, Reconvalescenten, aber auch
allen Konsumenten dunkler, schwerer Biere
bestens zu empfehlen.
In Gebinden und Flaschen frei Geloh.
Friedr. Günther, Bier-Brauerer.
Telephon 361.

Reinhold Koch,
Grossherzogl. Sächsische und Herzogl. Anhaltische
**Hof-Musikalienhandlung,
Piano-Magazin und Lager von
Streich- und Messing-Instrumenten,
Alte Promenade 1a,**
am Stadttheaterplatz.

Meine rühmlich bekannten
Christstollen
werden nur von bestem Rohmaterial und reiner Mosterei-
butter gefertigt.
Ich empfehle dieselben in drei Qualitäten.
Baumkuchen, hochweine Mischung, à Pfd. 1,20 Mk.
Täglich frischen Marzipan.
Hofkonditorei Dietze, Am Kirchthor,
Gae Mühlweg.

**Königlich
Preussische Lotterie.**
Zur bevorstehenden Ziehung 1. Kl. haben wir
Loose abzugeben: 1/4 48 Mark, 1/2 24 Mark,
3/4 12 Mark, 1/10 4,80 Mark.
Königliche Lotterie-Einnehmer:
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Pension Linde Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 29,
hat Ostern 1903 einige Stellen für höhere und Mittelschüler
neu zu besetzen. **Gewissenhafte Erziehung, gute
Körperpflege, sachkundige Hilfe** in allen Schul-
angelegenheiten! Gef. Anmeldungen nimmt entgegen:
Max Linde, Pensionsvorsteher.